

Vorwort

Rita Nikolai

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Nikolai, Rita. 2023. "Vorwort." In *Erziehung und Bildung in Wissenschaft und Politik: Beiträge zu Verflechtungen, Wissensordnungen, Bildungsplanung und Bildungspolitik*, edited by Lea Hägi, Stefan Kessler, Tamara Lehner-Loosli, and Nehemia Quiring, 5–6. Bern: Bibliothek am Guisanplatz (BiG). <https://doi.org/10.5167/uzh-238792>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



Vorwort

Als ich vom Team der Herausgeber:innen gefragt worden bin, ein Vorwort für den vorliegenden Sammelband anlässlich der Emeritierung von Lucien Criblez beizusteuern, habe ich mich sehr geehrt gefühlt. Denn Lucien Criblez gehört zu den wenigen herausragenden Forschenden in der Erziehungswissenschaft, die sich bildungspolitischen Analysen widmen.

Anders als in den angelsächsischen Ländern, wo *Educational Policy* ein etabliertes Forschungsfeld ist, findet eine systematische Forschung zur Bildungspolitik in der Schweiz, Deutschland oder Österreich kaum statt – und die Forschungen von Lucien Criblez bilden hier eine Ausnahme. Ihm gelingt es dabei, bildungspolitische Analysen nicht nur aus einer aktuellen Perspektive zu betreiben. Als Bildungshistoriker beleuchtet er diese auch aus historischer Perspektive mit Hilfe seiner profunden Kenntnis historischer Zusammenhänge und der Einbettung des institutionellen Wandels von Bildungssystemen in den Kontext des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels.

Was die Forschungen von Lucien Criblez dabei auch auszeichnet, ist, dass er interdisziplinär denkt und erziehungswissenschaftliche und politikwissenschaftliche Perspektiven miteinander verknüpft. Wenn auch in der Bildungsforschung mit der *Educational Governance*-Perspektive¹ politikwissenschaftliche Theorieansätze berücksichtigt werden, so bleibt die inhaltliche und prozessuale Dimension von Bildungspolitik häufig in erziehungswissenschaftlichen Analysen unterbeleuchtet. Wie Politikinhalte im bildungspolitischen Prozess entstehen, und warum und unter welchen Bedingungen sie sich verändern (oder nicht verändern), ist kaum systematisch erforscht. Dies gilt jedoch nicht für die Forschungen von Lucien Criblez. In Weiterentwicklung der Institutionentheorie nimmt er aus der Perspektive des historischen Institutionalismus in Verknüpfung mit akteur:innen- und ideenzentrierten Ansätzen die Machtpositionen, Interessen und strategischen Interaktionen der involvierten Akteur:innen in den Blick. Lucien Criblez hat mit seinen Forschungen das Feld der Bildungspolitikforschung in Verknüpfung mit bildungshistorischen Analysen weiterentwickelt und wesentlich geprägt. Wer sich mit bildungspolitischen Analysen beschäftigt kommt an seinen Forschungen nicht vorbei und gewinnt dabei hilfreiche Erkenntnisse für die eigenen Forschungsarbeiten.

Lucien Criblez ist zudem ein grosser Netzwerker und Förderer von Nachwuchswissenschaftler:innen. Dabei forscht(e) und arbeitet(e) er nicht nur zusam-

1 Z. B. Handbuch Neue Steuerung im Schulsystem, 2. Auflage von Herbert Altrichter und Katharina Maag Merki, 2015.

men mit Erziehungswissenschaftler:innen und Politikwissenschaftler:innen, sondern auch mit Mitarbeitenden in Verwaltungen und bildungspolitischen Gremien. Wie erfolgreich er dabei war und ist, zeigen die vielen Beiträge in diesem Sammelband. Die von den Herausgeber:innen versammelten Beiträge zeigen das breite Oeuvre von Lucien Criblez. So umfassen die Beiträge Analysen zu Entwicklungen (in) der Bildungsverwaltung, zu Entwicklungen von Bildungssystemen, zur Bildungsstatistik, als auch zur Bildungsberichterstattung. Die Beiträge weisen auf die Rolle von politischen Institutionen hin und auf ihr Wechselspiel im Mehrebenensystem der verschiedenen bildungspolitischen Instanzen (Mikro-, Meso-, und Makro-Ebene). Die Beiträge des Sammelbands zeigen auch, dass Lucien Criblez nicht nur an Entwicklungen in Schulsystemen interessiert ist, sondern auch die verschiedenen Bildungsbereiche im Blick hat. Hierzu gehören Beiträge zur Professionalisierung von Erzieher:innen im frühkindlichen Bereich, zu Politiken von Lehrmitteln an Schulen, zur Medienpädagogik im Schulbereich, zur Evaluation von Schulen und Schüler:innenleistungen, zur Nutzung von Evaluationsergebnissen in der Steuerung von Schulen, zu Politiken von Bildungsstatistiken, zu Berufsfachschulen als auch zu Studienanforderungen im Hochschulbereich. Dabei thematisieren alle Beiträge das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Politik, in dem sich Bildung und Erziehung bewegen, aus verschiedensten Perspektiven.

Lieber Lucien, ich wünsche Dir von Herzen alles Gute für deinen Ruhestand – oder auch Unruhestand. Mögest Du die Zeit und Musse finden, spannende Erlebnisse und Projekte anzugehen. Ich wünsche Dir alles Gute und freue mich schon sehr auf weitere spannendere Beiträge von Dir. Ich danke Dir sehr für die wunderbare Zusammenarbeit und für das kollegiale Miteinander!

Prof. Dr. Rita Nikolai
Professorin für Vergleichende Bildungsforschung
Universität Augsburg